

Tiefbauamt des Kantons Bern		Standards Kantonsstrassen
<b>Strassen Kategorie B Ausserorts im ländlichem Raum</b>		
Datum: 16.05.2011	Kapitel:	Blatt:

## PROJEKTSTECKBRIEF

### Erhöhen der Schulwegsicherheit Kirchlindach – Ortschaftswaben Vorher

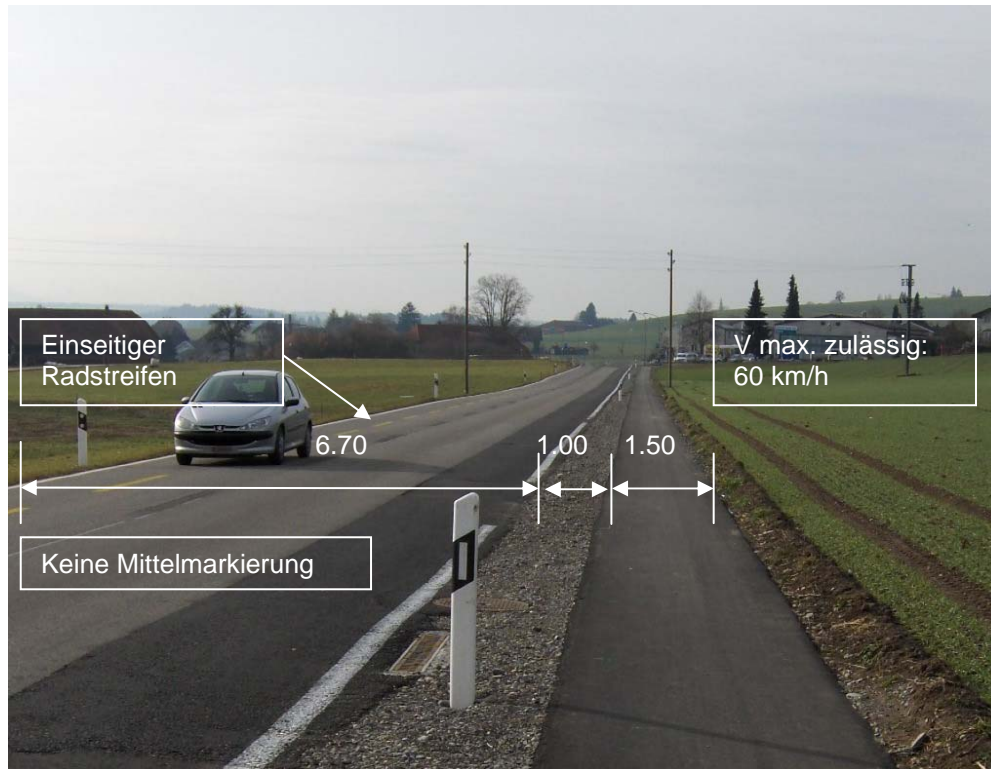


Kantonsstrasse	Nr. 235.5 Innerberg – Säriswil – Uettligen- Zollikofen		Geschäfts-Nr. 220 10321
Höhe	590 m.ü. M.	Planung	2009
DTV	3'600 Fz	Ausführung	2010
NT 2 / NN 2	9% / 5%	V zulässig	60 km/h
Kontakt	Oberingenieurkreis II		

Das Oberstufenzentrum der Gemeinden Kirchlindach, Meikirch und Wohlen befindet sich in Uettligen (Gemeinde Wohlen). Der Schulweg führt zur Hauptsache über die Kantonsstrasse. Deshalb bestand seit Jahren das Anliegen nach einer Erhöhung der Schulwegsicherheit. Im Hinblick auf die Sanierung der Stadttangente Bern in den Jahren 2010 -2012 wurde mit erheblichem Umleitungsverkehr gerechnet. Deshalb erarbeitete der der Kanton zusammen mit den Gemeinden ein Gesamtkonzept für die Achse Wohlen – Uettligen – Kirlindach – Zollikofen. Massgebend waren die Standards für die Kantonsstrassen, Stand 2009. Umgesetzt wurden die Massnahmen 2010.

Tiefbauamt des Kantons Bern		Standards Kantonsstrassen
<b>Strassen Kategorie B Ausserorts im ländlichem Raum</b>		
Datum: 16.05.2011	Kapitel:	Blatt:

## Nachher



### Kosten:

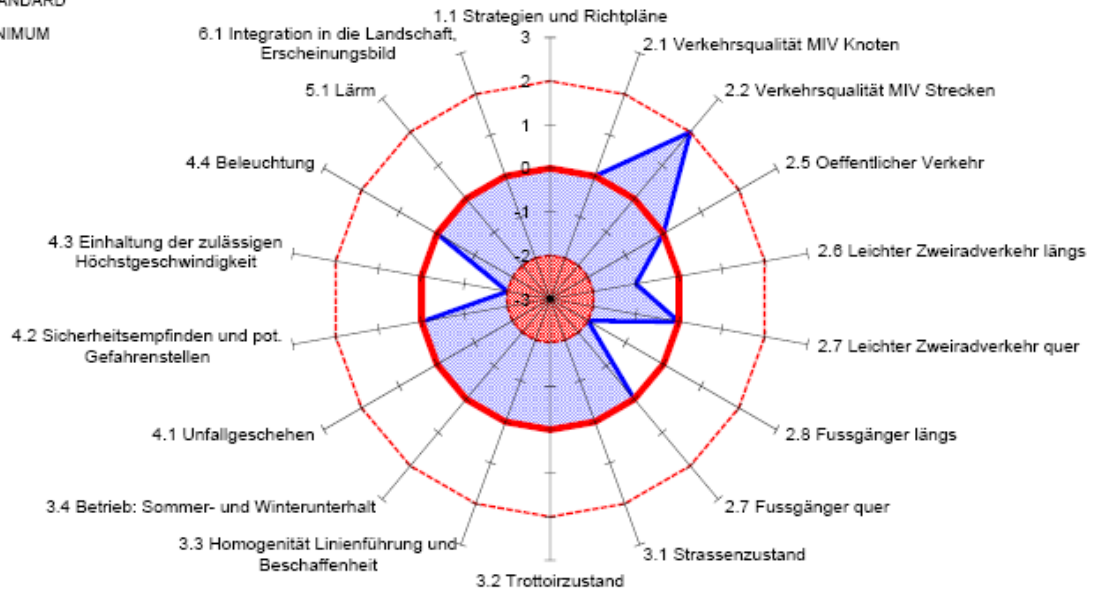
Planung	Fr. 93'700.00	Ausbaulänge Gehweg:	560 m'	840 m <sup>2</sup>
Landerwerb; Vermessung	Fr. 40'000.00	Grünstreifen:	480 m'	
Strassenbau	Fr. 281'480.00	Neue Strassenfläche	350 m <sup>2</sup>	
Beleuchtung	Fr. 5'060.00	Deckbelag Strasse:	3'500 m <sup>2</sup>	
Zäune, Tore	Fr. 9'710.00			

Total Erstellungskosten Fr. 429'950.00

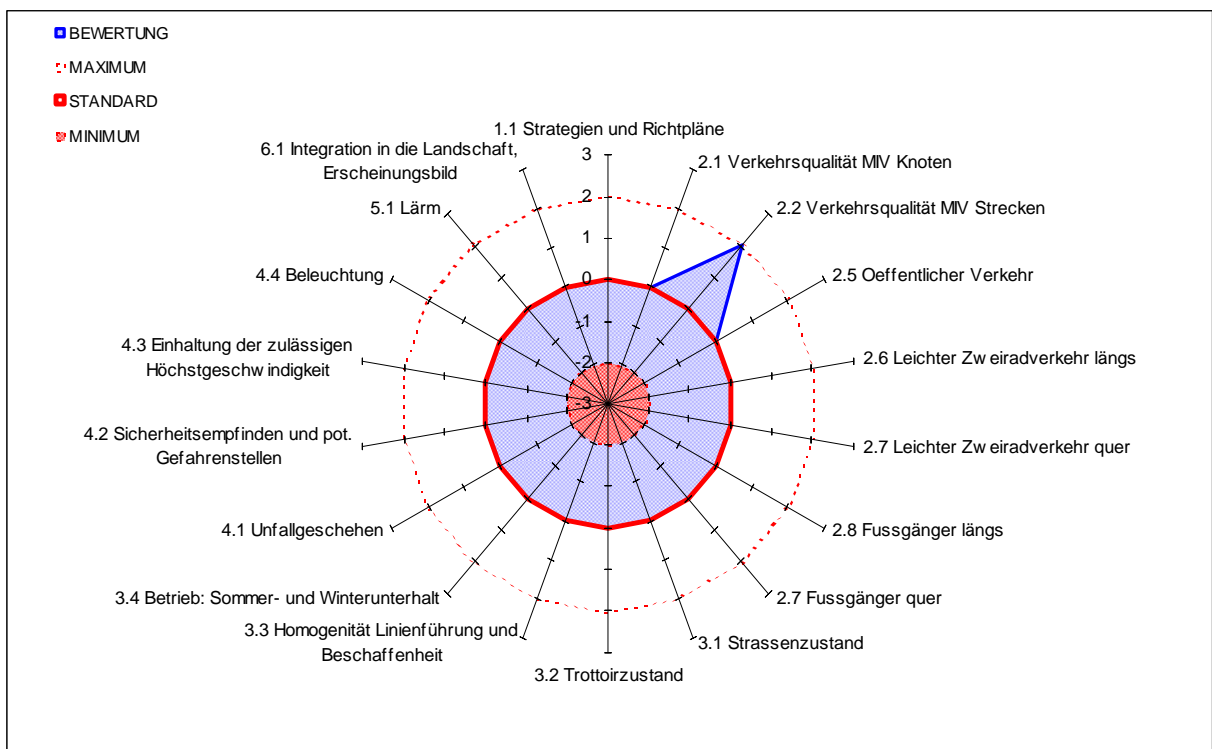
Investitionen	Kosten Gehweg	Fr. 256'090.00	457.00 Fr/m'
	Kosten Strassenbau	Fr. 173'960.00	

### Beurteilungsgrafik - Vorher

- BEWERTUNG
- MAXIMUM
- STANDARD
- MINIMUM



### Beurteilungsgrafik – Nachher



Tiefbauamt des Kantons Bern		Standards Kantonsstrassen
<b>Strassen Kategorie B Ausserorts im ländlichem Raum</b>		
Datum: 16.05.2011	Kapitel:	Blatt:

## Wirkungsanalyse

### Beobachtungen

Der neu Fuss- und Veloweg wird rege benützt. Die Velofahrenden in Fahrtrichtung Ortschwaben fahren zum Teil auf der Strasse und nützen den gemeinsamen Fuss- und Veloweg nicht immer.

### Messungen

Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit wurde vor dem Umbau im Rahmen eines Versuchs von 80 km/h auf 60km/h herabgesetzt. Die Geschwindigkeitsmessungen zeigten mit einem V85% vom 72 km/h, dass Signale allein nicht zu einer ausreichenden Reduktion der Geschwindigkeit führten. Deshalb wurden weitergehende Massnahmen projiziert und umgesetzt.

Der anschliessende Umbau und die Ummarkierung bewirkten eine Reduktion von V85% von 72 km/h (signalisiert 60 km/h auf 63 km/h (Messungen vom März/April 2011)).

### Fazit

**Die Umgestaltung hat sich bewährt. Trotz Ausbau der Strasse bewirken das Markieren des einseitigen Radstreifens und das Weglassen der Mittelmarkierung bei einer signalisierten zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h eine Reduktion von V 85% von in der Grössenordnung 10 km/h.**



### Ausblick

2016:

- Unfallanalyse
- Geschwindigkeitsmessungen